

JAHRESBERICHT
DES
HOCHTURISTEN-KLUB
MÜNCHEN

ÜBER DAS
IV. ORDENTLICHE VEREINSJAHR
1905.



MÜNCHEN
DRUCK VON L. BAECK & CO., KLENZESTR. 1.
1906.

JAHRESBERICHT

DES

HOCHTURISTEN-KLUB

MÜNCHEN

ÜBER DAS

IV. ORDENTLICHE VEREINSJAHR

1905.



MÜNCHEN

DRUCK VON L. BAECK & CO., KLENZESTR. 1.

1906.

VORWORT.

Zum vierten Male übergeben wir der Öffentlichkeit einen Bericht über die Tätigkeit des Hochturistenklub München und geschieht dies am Schlusse des abgelaufenen Vereinsjahres 1905 mit umso grösserer Freude, als wir wiederum eine erhöhte bergsteigerische Tätigkeit aufzuweisen vermögen. Ein Wachstum der Mitgliedschaft können wir zwar nicht verzeichnen, dagegen einen beträchtlichen Abgang. Dieses scheinbar ungünstige Resultat, welches sich allerdings nur auf die Mitglieder-Zahl beschränkt, können wir in diesem Falle Gott-Lob nicht bedauern. Die derzeitigen Mitglieder unseres Klubs, welche seit ihrem Eintritt sich stets in sportlicher, wie kameradschaftlicher Beziehung als wahre Hochturisten zeigten, stehen noch immer fest und treu zusammen, um die schwer erkämpften Errungenschaften des Klubs zu schützen und zu kräftigen und gibt unser diesjähriger Turenbericht den schlagendsten Beweis, dass unsere Besten noch am Platze sind.

Mit Bedauern jedoch müssen wir konstatieren, dass in den letzten Monaten des abgelaufenen Vereinsjahres die innere Klubtätigkeit, speziell das Vortragswesen gänzlich eingestellt war, was folgende Gründe zur Ursache hat: Ein beträchtlicher Teil unserer Mitglieder war und ist noch durch Militärdienst, Domizilwechsel oder andere private Verhältnisse vorübergehend nicht in der Lage unsere regelmässigen Klubabende zu besuchen. Dieser Umstand, sowie die äusserst misslichen Verhältnisse, welche in unserem bisherigen Klublokal (Gasthaus »Zum Gebhardtbräu«) immer mehr und mehr zu Tage traten, bewirkten, dass unsere Klubabende immer

weniger besucht wurden. Um nun nicht die hiesigen, früher regelmässig erscheinenden Mitglieder (welche einmütig als Grund ihres Fernbleibens die Ungeniessbarkeit des Bieres angaben) zu entfremden, waren wir gezwungen, das in sonstiger Hinsicht für uns so günstige Lokal zu verlassen. Gewitzigt durch diese Erfahrung, dass das Bier im gesellschaftlichen Vereinsleben einen nicht zu unterschätzenden Einfluss ausübt, wählten wir nun das Nebenlokal der Wirtslokalitäten im »Eberlbräu«. (Sendlingerstrasse No. 79 I. Stock.) Seit 1. Oktober 1905 finden dortselbst wieder jeden Freitag Abends unsere wöchentlichen Zusammenkünfte statt und hat sich durch diesen Wechsel wieder eine rege Beteiligung an den Klubabenden ergeben, bei welchen wieder Frohsinn und Heiterkeit neben ernstem alpinen Gedankenaustausch herrscht.

Der teilweise Stillstand im gesellschaftlichen Vereinsleben hat manchen Uneingeweihten oder Böswilligen verleitet, den weiteren Bestand unseres Klubs in Frage zu stellen. Hierin haben sich jedoch solche Schwarzseher gründlich getäuscht. Wie jeder Verein, so sind auch wir von Krisen nicht verschont und wäre es schlecht um uns bestellt, wenn solche, unsere hochalpine Gesinnung oder gar den Bestand unseres Klubs auch nur im Geringsten zu erschüttern vermöchten.

Fester als je steht unsere kleine bergfrohe Schaar treu seinen gestellten Prinzipien heute beisammen, getrost der Zukunft ins Auge blickend und eventuellen wiederkehrenden Wetterwolken im Vereinsleben zu trotzen. Bei ernster Arbeit, im Kampfe mit den Naturgewalten der Hochwelt lernen sich unsere Mitglieder gegenseitig näher kennen; manch gemeinsam überstandene Gefahr führt zu Freundschaft, welche das beste Bindemittel für das Gefüge unseres Klubs bildet und wir können begeistert rufen:

Berg Heil allzeit!
 Dir Hochturistenklub.

Der Ausschuss,

Mitglieder-Verzeichnis

zu Beginn des Vereinsjahres 1906. (Die mit * Bezeichneten sind passive Mitglieder.)

- 1.* Baeck Ludwig, Klenzstrasse 1/0
2. Bleyer Benno, Isartorplatz 5/4 S. Bayerland & S.A.C.
- 3.* Böck Anton, Eutenbachstrasse 181/0
4. Emhardt Karl, Elvirastrasse 18a/2 S. Bayerland
- 5.* Friedrich Hans, Frauenstrasse 21/3
6. Fröb Rudolf, Schwanthalerstrasse 42/4 S. Bayerland
7. Gebhard Ludwig, Maistrasse 37 S. Oberland
8. Gremser Franz, Juttastrasse 10 S. Bayerland
- 9.* Jodl Richard, Knöbelstrasse 9/2 S. Oberland
- 10.* Kleinbauer Fritz, Liebigstrasse 161/1
11. Macholdt Eugen, Hedwigstrasse 14/1 S. München
- 12.* Maison Karl, Schellingstrasse 80/4
13. Neubert Fritz, Gabelsbergerstr. 77a/3 S. Bayerland
14. Nördinger Franz, Herzog Wilhelmstrasse 7/4
15. Ostermeier Hans, Sedanstrasse 3/4 S. Oberland
- 16.* Parr Karl, Implersstrasse 8/3
17. Rummel Hans, Weilheim S. Bayerland
- 18.* Sagmeister Karl, Hedwigstrasse 14/2
- 19.* Schmaderer Emil, Rosenheimerstrasse 36/4
20. v. Schmidt-Zabiérow, Rumfordstr. 44/4 r. S. Bayerland
21. Seyfried Karl, Leipzig, Kreuzstrasse 35/1
22. Siener Josef, Corneliusstrasse 26/3
- 23.* Vigl Rudolf, Nürnberg, Luitpoldstr. 9/1 S. Bayerland
24. Waller Elbert, Amsterdam, Kreuzersgradt 746
25. Weissmann Moritz, Müllerstrasse 40.

Mitgliederstand.

Bei Beginn des abgelaufenen Vereinsjahres zählte der Klub **24** aktive und **10** passive, in Summa **34** Mitglieder.

Hievon schieden während des Jahres **10** Mitglieder aus und zwar: **1** durch Tod, **7** durch Austritt und **2** durch Ausschluss. Neu aufgenommen wurde **1** passives Mitglied.

Das Jahr 1906 beginnt somit mit **15** aktiven und **10** passiven, in Summa **25** Mitglieder; um **9** weniger als im Vorjahre.

Das uns durch den Tod entrissene aktive Mitglied, Herr Franz Schmaderer gehörte zu den Treuesten unseres Klubs. In ihm verlieren wir einen eifrigen Alpinisten und ein allseits liebgewonnenes Mitglied, den ein tückisches Lungenleiden im Jugendalter von 24 Jahren dahinraffte. Bei dem Begräbnisse des Genannten war ein grosser Teil der Mitgliedschaft zugegen und legte als äusseres Zeichen seiner Verehrung für den toten Freund einen Kranz am Grabe nieder. Ein treues ehrenvolles Andenken wird ihm stets erhalten bleiben.

Vereinstätigkeit.

Bis Ende September fanden die offiziellen Klubabende jeden Freitag in dem seit 1. April 1903 bezogenen Klublokal im Gasthaus »zum Gebhardtbräu« statt. Durch die bereits im Vorwort erwähnten unhaltbaren Verhältnisse veranlasst, übersiedelten wir in ein neues Lokal und zwar in das im I. Stock gelegene Nebenlokal des »Gasthauses zum Eberlbräu«, Sendlingerstrasse 79. In diesem wählten wir einen Stammtisch, da uns für die gewöhnlichen Klubabende ein solcher am geeignetsten erschien. Ausserdem steht uns noch bei Bedarf ein kleines Nebenzimmer zur Verfügung, in welchem unsere Vereinsschränke untergebracht

sind. Die Dekorationsgegenstände an den Wänden unserer Stammtischecke geschmackvoll arrangiert, machen einen gemüthlichen Eindruck. Für eventuelle Vorträge steht uns das gesamte Lokal zur Verfügung, doch muss für solche Abende ein Wochentag gewählt werden (Donnerstag), an welchem keine Stammtischgesellschaft abonniert ist.

Im Berichtsjahre hatten wir noch im alten Vereinslokal sieben Vorträge; Datum, Namen und Thema der Herren Vortragenden waren wie folgt:

- Am 20. Januar, Herr **Chr. Münch** »Vom grossen Wiesbachhorn und Grosse Glockner in die Dolomiten.«
- Am 27. Januar, Herr **Jos. Hartmann** »Turen in den Gordaner-Alpen« (Terza piccola, Eulenkofel-Nordwand).
- Am 10. Februar, Herr **Eugen Macholdt** »Winterturen im Wetterstein.«
- Am 24. Februar, Herr **Hans Permaneder** »Fünffingerspitze und Daint de Mesdi.«
- Am 3. März, Herr **Karl Griessl** »Von der Königsspitze zum Piz Bernina.«
- Am 17. März, Herr **Frz. Xav. Endres** »Winkler, Stabeler und Delagoturm.«
- Am 7. April, Herr **Hans Staudinger** »Alpine Plaudereien.«

Die Vorträge am 20. Januar, 10. Februar, 3. März und 17. März waren mit Lichtbildern geschmückt, welche mit unserem eigenen Projektionsapparat zur Vorführung gelangten. Die Bilder selbst waren fast durchwegs eigene Aufnahmen der Herren Vortragenden.

Viel Genuss, Belchrung und Anregung haben die genannten Herren geboten und sei ihnen der aufrichtigste Dank des Klubs als kleine Entschädigung für die aufgewendete Zeit und Mühe hier zum Ausdrucke gebracht.

Das Verhältnis zu den Sektionen des D. u. Ö. A. V. sowie anderen alpinen Vereinen war stets ein gutes zu

nennen und wünschen wir von Herzen, dass es auch in Zukunft so bleiben möge.

Für die während des Jahres von Seiten verwandter Vereine zugesandten Einladungen aller Art, danken wir bestens und bitten uns zu entschuldigen, wenn wir nicht jeder Einladung Folge zu leisten im Stande waren.

Den verehrlichen Redaktionen der Münchener Neueste Nachrichten, der Allgemeinen Zeitung, sowie der Deutschen Alpenzeitung sprechen wir für die liebenswürdige Aufnahme unserer Vereinsanzeigen den verbindlichsten Dank aus.

Die **ordentliche Generalversammlung** fand am 26. Januar 1906 statt. Dieselbe nahm einen ruhigen, normalen Verlauf und ergab die Wahl des Ausschusses für das Jahr 1906 folgendes Resultat:

Vorstand: Emil Schmidt, Edler von Zabiérow.

Kassier: Rudolf Fröb.

Schriftführer: Eugen Macholdt.

Bibliothekar u. Materialverwalter: Hans Ostermeier.

Beisitzer u. stellvertr. Schriftführer: Benno Bleyer.

Als Revisoren wurden die Herren

Ludwig Baeck und

Franz Nördinger gewählt.

In der ordentlichen Generalversammlung wurden zwei Änderungen in den Satzungen vorgenommen und zwar:

- 1) Die Verringerung der Mitgliederzahl des Ausschusses von 7 auf 5.
- 2) Über die Aufnahme neuer Mitglieder entscheiden in Zukunft sämtliche anwesenden Mitglieder.

Den, aus dem Ausschusse ausgeschiedenen Herren sei für ihre opferwillige Tätigkeit während ihrer Amtsdauer der wärmste Dank des Klubs zum Ausdruck gebracht.

Kassabericht.

Das Vermögen des Clubs beträgt am Schlusse des vierten ordentlichen Vereinsjahres **Mk. 1467.92** und setzt sich aus folgenden Posten zusammen:

Kassa	Mk.	36.18	
Reservefonds	"	635.99	
Inventar	Mk.	480.25	
10% Abschreibung	"	48.00	" 432.25
Ausrüstungsgegenstände	Mk.	144.40	
10% Abschreibung	"	14.40	" 130.00
Bibliothek	Mk.	223.70	
10% Abschreibung	"	23.70	" 200.00
Klubzeichenvorrat	"	3.50	
Aussenstände	"	30.00	
			<hr/>
	Mark:	1467.92	<hr/>

Kassa-Rechnung pro 1905.

	M.	S.		M.	S.
Einnahmen.			Ausgaben.		
Vortrag von 1904	120	54	Inventar	39	50
Klubzeichenverkauf	10	50	Ausrüstungsdepot	1	—
Aussenstände	18	80	Bibliothek	57	30
Ausrüstungsdepot — Leihgebühr	9	60	Reservefonds	112	50
Mitgliederbeiträge	M. 165.—		Regiekosten: Drucksachen, Vortrags-		
Aussenstände:	" 30.—	135	wesen, Porti etc.	99	33
Aufnahmegebühren	2	—	Ausgaben bei Festlichkeiten	61	63
Einnahmen bei Festlichkeiten	69	80	Überschuss. Vortrag auf 1906	36	18
dto von Stiftungen	31	20			
Zinsen	10	—			
	Summa Mark	407		Summa Mark	407
		44			44

München, den 26. Januar 1906.

geprüft und richtig befunden:

gez. Ludwig Baeck.
Karl Seyfried.

Materialdepot.

Dieses besteht aus Turistenausrüstungsgegenständen der verschiedensten Art, wie Pickel, Seile, Schneereifen, Steigeisen u. s. w. Im Berichtsjahre wurde zwar wenig von dieser Einrichtung Gebrauch gemacht, da unsere Mitglieder z. Z. fast durchwegs selbst komplet ausgerüstet sind. Immerhin ist der Bestand der Ausrüstungsgegenstände, umsomehr als selbe nur aus dem Besten bestehen, auch für die Zukunft erwünscht. Nach den Bestimmungen über die Benützung der einzelnen Gegenstände können auch Nichtmitglieder, wenn ein Mitglied des Klubs hierfür haftet, von dieser Einrichtung Gebrauch machen. Als Leihgebühr wird in solchen Fällen die doppelte Taxe berechnet.

Bibliothek.

Die im Vorjahre aus 110 Nummern bestehende Bibliothek hat sich im Berichtsjahre teils durch Ankauf, teils durch Schenkung um mehrere Werke erhöht. Da speziell einige neuere Sachen, wie das »Enzensberger-Werk«, »Aus Innsbrucks Bergwelt« etc. die Bibliothek bereicherten, so war die Inanspruchnahme eine sehr lebhaft. Die deutsche Alpenzeitung wurde auch in Zukunft in Abonnement behalten.

Inventar.

Ausser unserem kompleten Projektionsapparat, den zwei Vereinschränken, einem Vortragspult u. s. w. besitzt der Klub eine grosse Anzahl Dekorationsgegenstände, welche zur Schmückung des Klublokales dienen. Durch die opferwillige Tätigkeit einzelner Mitglieder und Gäste ist stets eine Ver-

mehring zu verzeichnen, wofür den beteiligten Herren auch an dieser Stelle der gebührende Dank zum Ausdrucke gebracht wird.

Gesellige Veranstaltungen.

Da es im Allgemeinen nicht zu unserem Programm gehört, Vergnügungen zu inscenieren, fanden nur einige wenige Veranstaltungen statt, welche hauptsächlich familiärer Art waren. So wurden am 13. Januar, 2. Februar und 17. Februar Familienunterhaltungen arrangiert, deren Hauptzweck darin bestand, auch den Familienangehörigen unserer Mitglieder Gelegenheit zu geben, durch Vorführung von Projektionsbildern Einblick in die Gebirgswelt und der ausübenden Alpinistik zu geben. Die vorzüglichen Lichtbilder, welche zum grössten Teile von unserem Mitgliede Herrn Macholdt angefertigt und zur Verfügung gestellt wurden, ernteten auch den grössten Beifall unserer Gäste und Mitglieder. Durch den Besitz eines eigenen Apparates ist es uns eben ermöglicht mehrmals im Jahre derartige Vorführungen zu arrangieren, welche ohne nennenswerte Kosten lehrreich und unterhaltend auf die Beschauer wirken.

Von der Abhaltung eines Stiftungsfestes, wie es bei uns in vorhergehenden Jahren der Fall war, wurde nach Beschluss der Mitglieder Umgang genommen.

Bergsteigerische Tätigkeit.

Trotz der beträchtlichen Abnahme des Mitgliederstandes hat sich die bergsteigerische Tätigkeit auf einem Höhepunkt erhalten, resp. gesteigert, welcher nur zu begrüßen ist. Fern von aller Effekthascherei und extremem Sportsrekord erfreuen sich unsere Mitglieder an der Hochtouristik soweit es jedes Einzelnen Neigung entspricht. Der liebliche Reiz

unserer Vorberge wird ebenso gewürdigt, wie die unnahbar scheinenden Wände des Felsgebirges oder die imposante Gletscherwelt und geben wir in Folgendem eine statistische Zusammenstellung der von unseren aktiven Mitgliedern im Berichtsjahre 1905 ausgeführten Besteigungen.

Wie bisher üblich finden nur völlig durchgeführte Ersteigungen Berücksichtigung, dagegen Pässe, welche bei einer Gipfeltour betreten werden, keine Erwähnung. Eben- sowenig werden Pässe aufgezählt, über welche eine fahrbare Strasse führt (z. B. Tre Croci, Faizarego-, Julier-, Flexenpass etc.), ausgenommen, wenn deren Begehung im Winter stattfand. Als unterste Höhengrenze gelten 1500 m. Mit W = Wintertour werden die in den Monaten Dezember mit April unternommenen Bergfahrten bezeichnet.

Statistische Zusammenstellung.

Ostalpen.

A. Nördliche Kalk- (und Schiefer-) Alpen.

Lechtaler Kalkalpen.

Lechtaler Alpen.

Parseierkette.

Aserlkopf ca. 2200 m	1	Parzinspitze 2618 m	1
Bergwerkskopf 2735 m	1	Parzinturm N.O. 2580 m	1
Dremelspitze 2765 m	1	Parzinturm S.W. 2580 m	1
Galtseitejoch 2417 m	1	Reichspitze 2580 m	1
Gampelspitze 2339 m	1	Schlenkerspitze, Gr. 2821 m	1
Heiterwand, Ostgipf. 2461 m	1	Schlenkerturm, Südl. ca.	
Heiterwand, Steinmandl		2700 m	1
2594 m	1	Spichlerturm 2550 m	1
Hinterbergjoch 2500 m	1	Steinjöchl 2208 m	1
Muttekopf 2771	1	Steinkarispitze 2653 m	1

18 führerlose Besteigungen.

Allgäuer Alpen.

Älpele 1776 m	1	Laufbachereck 2177 m	2
Bockkarkopf 2603 m	1	Lechlerkranz 2104 m	1
Fürschmesser 2271 m	1	Mädelegabel 2646 m	1
Himmeleck ca. 2000 m	1	Mädelejoch 1974 m	1
Hochfrottspitze 2649 m	1	Marchspitze 2608 m	1
Hochvogel 2590 m	3	Märzle 2200 m	1
Höfats, Westgipfel 2258 m	1	Muttler 2366 m	1
„ II. Gipfel 2259 m	1	Nebelhorn 2251 m	2
„ Mittelgipfel 2257 m	1	Rauheck 2385 m	2
„ Ostgipfel 2260 m	1	Schnee-Eck (Schneck)	
Jochspitze 2236 m	1	2269 m	1
Kreuzeck 2394 m	2	Trettachspitze 2595 m	1
Krottenkopf, Gross. 2657 m	1	Wildengundkopf 2251	1

32 führerlose Besteigungen.

Tannheimer Gebirge.

Aggenstein 1987 m	2	Kellenspitze 2247 m	1
Gimpei 2236 m	1	Rote Flüh 2111 m	1

5 führerlose Besteigungen.

Nordtiroler Kalkalpen.

Wettersteingruppe.

Wettersteingebirge.

Alpspitze 2620 m	2	Partenkirchner Dreitorspitze	
Fraunalpkopf 2352 m	3	Nordostgipfel 2606 m	3
Fraunalpspitze 2369 m	3	Mittelgipfel 2622 m	3
Hirschbichlkopf 2279 m	3	Westgipfel 2633 m	3
Kreuzjoch 1720 m 4 (3 W.T.)		Riffelspitze Nördl. 2242 m	2
Kreuzjochsattel 1622 m	1	„ Südl. 2264 m	2
Leutascher Dreitorspitze		Riffeltorkopf 2231 m	2
2674 m	3	Riffelwandspitze, Kl. 2554 m	1
Musterstein 2477 m West-		Schönangerspitze 2274 m	1
grat	3	Törlspitzen, Östl. 2444 m	3
		„ Westl. 2430 m	3

45 führerlose Besteigungen, davon 3 im Winter.

Karwendelgebirge.

Sollsteinkette.

Sollstein, grosser 2542 m	2	Sollstein, kleiner 2655 m	2
---------------------------	---	---------------------------	---

4 führerlose Besteigungen.

Bettelwurfkette.

Bachofenspitze 2673 m	1	Speckkarspitze 2623 m	2
Bettelwurfspitze, gr. 2725 m	4	Stempeljoch 2218 m	1
„ kl. 2593 m	5	Stempeljochspitze 2560 m	1
Lafatscher, grosser 2702 m	1	Walderkammspitze 2655 m	1
„ , kleiner 2641 m	1	Zunderkopf 1964 m	2
Praxmarerkarspitze 2641 m	1		

20 führerlose Besteigungen.

Hintere Karwendelkette.

Brandlspitze 2637 m	4	Huderkbankspitze 2314 m	2
Gamskarspitze 2616 m	3	Lamsenjoch 1966 m	1
Grubenkarspitze 2662 m	2	Lamsenspitze 2501 m	1
Hallerangersptz. östl. 2337 m	2	Mittagskopf 2336 m	1
" wstl. 2250 m	2	Schneekopf 2374 m	1
Hochkanzel 2604 m	2	Suntiger 2124 m	1
Hochnissel 2547 m	2	Ueberschall 1914 m	1

25 führerlose Besteigungen.

Vordere Karwendelkette.

Hochjoch 1795 m	1	Malmkopf 2096 m	2
Karwendelsptz. wstl. 2385 m	1		

4 führerlose Besteigungen.

Sonnwendgebirge.

Unutz, vorder. 2077 m	3
-----------------------	---

3 führerlose Besteigungen.

Bayerische Voralpen.

Estergebirgsgruppe.

Bischof 2060 m	2 (1 W.T.)	Kareck 2046 m	1
Heimgarten 1791 m	5 (4 ")	Kistenkopf 1962 m	3 (1 W.T.)
Herzogstand 1732 m	9 (7 ")	Krottenkopf 2097 m	3 (1 ")

23 führerlose Besteigungen, davon 14 im Winter.

Jachenauer Berge.

Benediktenwand 1801 m		Benediktenwand Nordwand	5
		9 (8 W.T.)	

14 führerlose Besteigungen, davon 8 im Winter.

Tegernseer Gebirge.

Bodenschneid 1669 m	2	Plankenstein 1769 m	4 (3 W.T.)
Brechersptz. 1685 m	4 (2 W.T.)	" Südwand	6
Buchstein 1714 m	6 (2 ")	Risserkogel 1827 m	7 (4 W.T.)
Hirschberg 1671 m	1	Roßstein 1698 m	6 (2 ")

Rotkopf 1600 m	2 (2 W.T.)	Seekarkreuz 1602 m	1 (1 W.T.)
Schinder, bayr. 1790 m		Setzberg 1707 m	4 (3 ")
		3 (1 W.T.)	Silberkopf 1602 m
Schinder, österr. 1808 m		2 (1 W.T.)	Stümpfling 1507 m
			2 (2 ")
			Wallberg 1723 m
			4 (4 ")

55 führerlose Besteigungen, davon 28 im Winter.

Rotwandgruppe.

Alplspitze 1759 m	4 (1 W.T.)	Rotwand 1885 m	12 (7 W.T.)
Auerspitze 1812 m	3 (1 ")	Ruchenköpfe, 1806 m	
Benzingsptz. 1735 m	1 (1 ")	Südwand	2 (2 W.T.)
Jägerkamp 1747 m	7 (2 ")	Ruchenköpfe, Westgrat	2
Miesing 1883 m	2	Sonnwendjoch, hinteres	
Nagelspitze 1580 m	1 (1 ")	1998 m	1
Rauhkopf 1693 m	1 (1 W.T.)	Taubenstein 1693 m	1

37 führerlose Besteigungen, davon 16 im Winter.

Wendelsteingruppe.

Breitenstein 1623 m	2 (1 W.T.)	Brünnstein 1620 m	2 (1 W.T.)
Trainsjoch 1708 m	1 (1 ")		

5 führerlose Besteigungen, davon 3 im Winter.

Kaisergebirge.

Wilder Kaiser.

Elmauer Halt 2344 m	10	Karlspitze, hint. 2295 m	4
" Tor 1959 m	1	" vord. 2288 m	2
Fleischbankspitze 2185 m	2	Kleine Halt 2113 m	4
Gamshalt 2292 m	4	Scheffauer Kaiser 2113 m	1
Goinger Halt, hint. 2194 m	1	Totenkirchl 2193 m	1
" " vord. 2244 m	1	" , Kraftkamin	2
Kaiserkopf 2100 m	1		

34 führerlose Besteigungen.

Zahmer Kaiser.

Einserkogel 1846 m	3 (3 W.T.)	Pyramidenspitze 1999 m	
Elferkogel 1870 m	3 (3 ")	6 (5 W.T.)	
Naunspitze 1641 m	6 (5 ")	Stripsenkopf 1810 m	4 (2 ")
Petersköpfl 1792 m	3 (3 ")	Zwölferkogel 1979 m	3 (3 ")

28 führerlose Besteigungen, davon 24 im Winter.

Ötztaler Hochgebirge.

Ötztaler Alpen.

Weisskugelgruppe.

Madatschjoch 3017 m	4	Weißseejoch 2970 m	2
Watzesspitze 3533 m	2		

8 führerlose Besteigungen.

Stubaier Alpen.

Ridnaungruppe.

Becher 3203 m	1	Pferscher Pinkel 2780 m	1
Garklerin 2472 m	1	Rosslauf 2884 m	1
Habicht 3280 m	1	Tribulaun, Pferscher 3102 m	1
Hoher Zant 2931 m	1	Weißwandspitze 3013 m	1
Kalkwandspitze 2576 m	1	Wilder Pfaff 3471 m	1

10 führerlose Besteigungen.

B. Südliche Kalk- (und Granit-) Alpen.

Sarntaler Alpen.

Hirzergruppe.

Alpplattspitze 2630 m	1	Königsängerspitze 2439 m	1
Hirzer 2785 m	1	Penserjoch 2215 m	1
Jaufenspitze 2483 m	1	Plattenspitze 2539 m	1
Ífinger, grosser 2553 m	1	Plattingerspitze 2679 m	1
„ , kleiner 2510 m	1	Schafhammerspitze 2617 m	1

10 führerlose Besteigungen.

Südtiroler Dolomitengebiet.

Grödener Dolomiten.

Langkofelgruppe.

Fünffingerspitze, Schmitt-		Langkofel 3178 m	2
kamin 2996 m	2	Langkofeljoch 2679 m	2
Langkofeleck 3081 m	2	Plattkofel, Hauptgipf. 2970 m	2

10 führerlose Besteigungen.

Fassaner Dolomiten.

Rosengartengruppe.

Grasleitenpass 2597 m	2	Vajolettürme, Delagoturm	
Grasleitenturm 2558 m	2	2780 m	1
Hühnerstand 2513 m	2	Vajolettürme, Stabelerturm	1
Molignonpass 2600 m	2	2805 m	1
Rosengartenspitze 2981 m	1	Vajolettürme, Winklerturm	1
		2800 m	1

12 führerlose Besteigungen.

Insgesamt wurden von **15** aktiven Mitgliedern des Berichtsjahres 1905 **496** Besteigungen (112 Winterturen) ausgeführt.

Vergleichstabelle

(seit Ausgabe der Jahresberichte).

Vereinsjahr	Zahl der aktiven Mitglieder	Zahl der ausgeführten Besteigungen	Trifft auf das einzelne Mitgl. durchschnittl.
1902	21	274	13
1903	26	605	23
1904	18	523	29
1905	15	496	33

Notizen für die Mitglieder.

1. Der jährliche Mitgliedsbeitrag von 6 Mark kann halbjährig am 1. Januar und 1. Juni des laufenden Vereinsjahres entrichtet werden. Längstens aber muss derselbe am 31. März resp. 30. September entrichtet sein. Die nach letztgenanntem Zeitpunkte noch nicht entrichteten vollen Jahresbeiträge können den Ausschluss der betreffenden Mitglieder zur Folge haben.
2. Als Quittung für den entrichteten Jahresbeitrag gilt die Mitgliedskarte, auf welcher jeder halbjährige Beitrag von unserem Kassier, Herrn Rudolf Fröb durch Unterschrift bestätigt wird.
3. Soll die Mitgliedskarte als Legitimation zwecks Erlangung von Ermässigung auf Schutzhütten dienen, so muss selbe die mit dem Clubstempel versehene Photographie des Eigentümers enthalten. Im Bedarfsfalle ist die Karte unaufgefordert den Hüttenorganen vorzuweisen.
4. Das Verzeichnis der Schutzhütten, auf welchen bisher unsere Mitglieder gleich denen des D. & Ö.A.V. Schlafgebührenermässigung erhielten und auch bis auf Weiteres erhalten, liegt dem Jahresbericht als Extrablatt bei.
5. Wohnungsänderungen sind schnellstens unserem Schriftführer Herrn Eugen Macholdt, Hedwigstrasse 14, oder dem Vorstände anzuzeigen.
6. Bei Bücherentnahme aus unserer Bibliothek wird dringend ersucht, den festgesetzten längsten Termin von

- 4 Wochen nicht zu überschreiten; keinesfalls aber ist es statthaft entlehene Bücher zwei und mehr Monate zu behalten, wie dies einigemal vorgekommen ist. Es zeigt dies von wenig Rücksicht gegenüber den anderen Mitgliedern, welche oft lange Zeit auf ein benötigtes Werk zu warten gezwungen sind.
7. Bei Benützung des Materialdepots ist die jeweilige Leihgebühr für eine Woche im Voraus zu entrichten. Jeder weitere Tag gilt als Woche und ist nachträglich zu bezahlen. Es wird dringend darauf aufmerksam gemacht, bei Rückgabe von Büchern oder Ausstattungsgegenständen diese persönlich Herrn Hans Ostermeier, bei dessen Abwesenheit einem anderen Ausschussmitgliede einzuhändigen. Ganz unstatthaft ist es Gegenstände des Klubs jeder Art ausser den Klubabenden im Lokale abzugeben, da keinerlei Garantie für ein eventuelles Abhandenkommen besteht und ist gegebenen Falls stets der Entleiher haftbar.
8. Unsere Mitglieder werden dringend ersucht, bei Neuanmeldungen nur solche Herren in Vorschlag zu bringen, welche in jeder Hinsicht für unseren Klub geeignet erscheinen. Die bereits gemachten unangenehmen Erfahrungen haben gelehrt, dass an nur teilweise geeigneten neuen Mitgliedern Nichts gewonnen ist.
Aufnahmeformulare sind jeden Freitag an den Klubabenden erhältlich.
9. Austrittserklärungen sind dem Ausschusse statutgemäss rechtzeitig und schriftlich anzumelden.
10. Depeschen oder sonstige dringende Zuschriften bitten wir nicht in das Klublokal, sondern an den Vorstand zu adressieren.
11. Es ist notwendig, dass unsere Mitglieder die Klubabende möglichst regelmässig besuchen, da über geplante Turen etc. keine schriftliche Mitteilung erfolgen kann. Bei kommenden Vorträgen wird von Fall zu Fall jedem Mitgliede nähere Mitteilung schriftlich zukommen; desgleichen bei anderen aussergewöhnlichen Fällen.

12. Die wöchentlichen Zusammenkünfte finden bis auf Weiteres jeden Freitag im Nebenlokal des Gasthauses »zum Eberlbräu«, Sendlingerstrasse No. 79 I. Stock, statt und ist Einführung von Gästen stets willkommen.
13. Schliesslich stellen wir an unsere Mitglieder das freundliche Ersuchen sich zur Abhaltung von Vorträgen zu erklären oder anderweitig geeignete Kräfte hierfür zu gewinnen suchen.

München, im Februar 1906.

Der Ausschuss.

Salzburgerhütte 1857 m Ö.T.C. Hohe Tauern a. Ritzsteinhorn) 3 Z. 6 B. 15 L.
 Schiesshaus 2160 m Ö.T.C. (Oberstr. Kalkalp. u. d. Hochschwab) 6 B. 28 M. 5 L.
 v. Schmidt-Zabierowhütte 2004 m S. Passau (Loferer-Steinbg.) 2 Z. 11 B. 6 Lg
 Simonyhütte 2200 S. Austria (Dachsteingeb. a. Karlseisfeld) 10 Z. 30 B.
 Sollsteinh. 1610 m Priv. (Carwendel-Sollsteingr.) 4 Z. 10 B. 20 L.
 Starkenburgerhütte 2229 m S. Starkenburg (Stubaiogr.) 6 B. 6 M. 6 Lg.
 Sterzingerh. 2311 m Ö.T.C. (Zillertalalp. u. d. Wild-Kreuzsp.) 8 M.
 Stripsenjochh. 1600 m S. Kufstein (Kaisgeb.) 5 Z. 12 B. 6 L. Teleph.
 Stüdlhütte 2803 m S. Prag (Glocknergr.) 2 Z. 5 B. 30 M.
 Taschachhaus 2435 m S. Frankfurt a. M. (Oetztalesalpe Pitzl-
 Urkund. 7 Z. 20 B. 10 L. Post.
 Tilsunahütte 2211 m S. Vorarlberg (Montavon) 4 Z. 13 B. 20 L.

Verzeichnis der Schutzhütten,

auf welchen unsere Mitglieder dieselben Ermässigungen erhalten, wie die Mitglieder des D.Ö.A.V.

Alphaus 1500 m, S. München (Mieminger Gr.) 6 Matr.
 Angerhütte 1367 m, " (Wettersteingebirge. Raintal) 6 Matr. Teleph.
 Annahütte 1982 m, Ö. T. C. (Gailtaler Alpen) 1 Zimmer, 3 Betten, 10 Matr.
 Austriahütte 1635 m, S. Anstria (Dachsteingebirge) 3 Zimmer, 15 Betten.
 Bambergerhütte 2873 m, S. Bamberg (Dolomiten Selagr.) 4 Zimmer, 17 Betten, 4 Matr.
 Baumgartnerhäuser 1483 m, Ö.T.C. (Niederöst. Kalkalpen) 61 Betten, 64 Matr. 150 Lag. Post. Telephon.
 Bertgenhütte 1900 m, Ö.T.C. (Berchtesgadener Alp.) 1 Zimmer, 6 Matr. 15 Lag.

Hannoverhaus 2445m S. Hannover (Ankogelgr. a. Ankogel) 2 S. 20 M.
 Heinrich Schwaigerhaus 2960 m S. München (Glocknergr. a. Focherkopf) 6 Z. 4 M.
 Herzogstandhäuser 1575 m S. München (Bayer. Voralp. Estergebgsgr. 16 Z. 38 B. 40 M. Teleph.
 Hinterbärenbad (Ant. Karghaus) 831 m S. Kufstein (Wildler Kaiser, Kaisertal) f. ca. 150 P. Teleph. etc.
 Hirschbgh. 1510m Privat (Tegernseergebirge) 55 B. 70 M. T.
 Hochkarhütte 1493 m Ö.T.C. (Niederösterr. Voralpen) 4 B. 15 M. 40 L.
 Hochstadelh. 1803m Ö.T.C. (Gailtaleralpen) 4 Z. 12 B. 44 L.
 Höllentalhütte 1382 m S. München (Wetterstein i. Höllental) 8 M. 16 Lg.
 Höllershütte 2652 m S. Prag (Öztalerg. Matscherl.) 7 Z. 15 B. 20 M.
 Hofalmhütte 1350 m Ö.T.C. (Nied. Tauern) 1 Z. 4 B.
 Hoffmannsh. 2444 m S. Prag (Glocknergr. a. d. Pasterze) 7 M. 7 Lg.

Innsbruckerh. 2360m Ö.T.C. (Stubaiar Pinntisserjoch u. Habicht) 6 Z. 8 B. 30 M.
 Johannish. 2089m S. Prag (Venedigergr. Dorferalp.) 6 M. 4 L.
 Kaiserin Elisabeth-Schutzh. 3203 m S. Hannover (Stubaiar, a. d. Beeberg) 10 Z. 41 B. 40 L.
 Kaiser Franzensh. 612 m Ö.T.C. (Niederöst. Voralp.) 20 L.
 Kaiser Frz. Josef-Schutzh. 1970 m Ö.T.C. (Tuxerkr. a. Pat-scherkofel) 7 Z. 11 B. 24 M.
 Kaiserjoch Schutzh. 2305 m Ö.T.C. (Ferwallgr.) 2 Z. 10 M. 15 Lg.
 Kaiser Jubiläumsschutzh. 2938 m Ö.T.C. (Berchtesgad. Alp. a. Hochkönig) 5 Z. 7 B. 12 M. 25 L.
 Karl Krahl-Schutzh. 1529 m Ö.T.C. (Prielgrupp) 2 Z. 20 M. 30 L.
 Karl Ludwigh. 1803 Ö.T.C. (Niederöst. Kalkalp.) 11 Z. 32 B. 23 M. Tel. und Post
 Knorrhütte 2052 m S. München (Wetterstein n. d. Zugspitze a. Plat) 6 Z. 16 B. 20 M. 8 L. Teleph.
 Kranichberger Schweige 1530 m Ö.T.C. (Niederöst. Kalkalpen) 2 Z. 14 B. 50 L.

Untersbergbauh. 1910 m S. München (Berchtesgad. Alpen) 6 Z. 8 B. 6 M. 35 L.
 Untersbergbauh. 1991 m S. Salzburg (Berchtesgad. Alpen) 5 Z. 6 B. 16 M. Telephon.
 Vorderkaiserfeldenh. 1681 m S. Oberland (Zahmer Kaiser) 7 Z. 24 B. 23 M. Teleph.
 Wallbergh. 1500 m Privat (Tegernseergeb. 9 Z. 20 B. 30 M. Teleph. u. Post.
 Watzmannh. 1910 m S. München (Berchtesgad. Alp.) 6 Z. 18 B. 30 M. 10 L. Teleph.
 Weisskugelh. 2504 m S. Frankfurt a. M. (Oetztaler Alpen) 2 Z. 2 B. 5 M. 15 L.
 Werferhütte 1930 m Ö.T.C. (Tennengeb.) 1 Z. 10 M. 35 L.
 Werryhütte 2533 m Ö.T.C. (Zillert. Alpen) 1 Z. 10 M.
 Wienerhütte 2965 m Ö.T.C. (Zillert. Alpen) 10 M. 10 L.
 Wiener-Neustädterh. 2219 m Ö.T.C. (Wetterstein i. österr. Schneckar d. Zugspitze) 11 M. 16 L.

Zellerhütte 1911 m S. Salzburg (Berchtesgad. Alpen) 6 Z. 8 B. 6 M. 35 L.
 Zittelberghütte 1991 m S. Salzburg (Berchtesgad. Alpen) 5 Z. 6 B. 16 M. Telephon.
 Zuckerschneehütte 1910 m S. München (Berchtesgad. Alp.) 6 Z. 18 B. 30 M. 10 L. Teleph.
 Zwillertalalp. 2504 m S. Frankfurt a. M. (Oetztaler Alpen) 2 Z. 2 B. 5 M. 15 L.
 Zwillertalalp. 2533 m Ö.T.C. (Zillert. Alpen) 1 Z. 10 M.
 Zwillertalalp. 2965 m Ö.T.C. (Zillert. Alpen) 10 M. 10 L.
 Zwillertalalp. 2219 m Ö.T.C. (Wetterstein i. österr. Schneckar d. Zugspitze) 11 M. 16 L.

Abkürzungen:

S. - Sektion, Touristenklub, T.A.K.M. - Österreich. Ö.T.C. - Österreich. Touristenklub, München.
 Turner-Alpen-Kränzchen
 Z. - Zimmer, B. - Betten, M. - Matrazen, L. - Heulager.
 NB. Bei nichtbewirtschafteten Hütten beziehen sich die Ermässigungen auf die Hüttengebühr und wollen die jeweiligen Hüttenbestimmungen genauestens beachtet werden.